

für seine Mutter, eine Müllers Wittwe, am 17. Aug. 1807, Nachts 1 Uhr an Entzündung der Brust, nachdem er zu Anfange des Aprill's eine Enkelinn des Superint., MEDIKE, zu Seyda, geheyrathet hatte. Er war zu Kleinschönberg bey Wilsdruff am 7. Nov. 1772 geb. und studirte zu Halle im Waisenhouse und auf der Academie zu Leipzig. Nachdem er *Artemidori Traumbach*, gut ausgestattet, herausgegeben hatte, ernannte ihn die philos. Fac. zu Jena zum Magister am 24. Febr. 1806. Er wollte auch die übrigen alten Traumbücher herausgeben, wenn er länger gelebt hätte. Er verstarb über der kritischen Bearbeitung des *Tzezis zum Lycophron*, welche den 2. B. von der Reichard'schen Ausgabe dieses Dichters ausmachen sollte. Er hatte dazu Beiträge von dem berühmten MORELLI zu Venedig, und aus der Königl. Sächs. Bibliothek in Dresden, so wie von ersterm auch zum Artemidor, erhalten. *Jen. L. Z.* 1807. *Int. Bl.* 68. S. 582. *Int. Bl.* 76. S. 648.

M. JOH. GLOB BRÄUNIGER, zu Anf. 1803 Corrector an der Creuzschule, war seit dem Nov. 1800 Corrector an der Stadtschule zu Plauen, und wurde zu Sorau einem Zimmermanne am 4. März 1776 geb. Er studirte daselbst und zu Leipzig, wo er Mitglied der philol. Gesellschaft war und 1799 magistirte. (*Eck's*

Elogium. OLPE gab die ersten Bücher der *Iliade Homer's*, doch nur ihren Text heraus, und QUELL starb über Bearbeitung der *Gedichte des Lotichius*, die der Superint., KRETSCHMAR, des Rectors Sohn, vollendete.